

GrippeWeb-Wochenbericht

Buchholz U, Buda S, Streib V, Haas W

Kalenderwoche 2 (7.1.2019 – 13.1.2019), Datenstand:15.1.2019

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 2. Kalenderwoche (KW) (7.1. - 13.1.2019) ähnlich hoch wie in der Vorwoche (5,7 %; Vorwoche: 5,3 %), jedoch deutlich niedriger als das vor dem Jahreswechsel bestehende Niveau (ca. 7 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben (1,1 %; Vorwoche: 1,1 %).

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Raten der 2. KW beruhen auf den Angaben von 4.099 GrippeWeb-Teilnehmern und -Teilnehmerinnen, von diesen meldeten 209 eine ARE, 45 meldeten eine ILI (Datenstand: Di, 15.1.2019). Durch Nachmeldungen können sich aber noch Änderungen ergeben. Zum Beispiel beruhte der Bericht der Vorwoche (1. KW 2019) auf den Meldungen von 4.231 Teilnehmern. Durch Nachmeldungen liegen inzwischen 5.057 Meldungen für die 1. KW vor.

Die Gesamt-ARE-Rate in Abbildung 1 liegt mit einem Wert von 5,7 % auf dem Niveau der Vorsaisons zum gleichen Zeitpunkt. Ähnlich wie in den Vorsaisons ist die ARE-Rate in der 2. KW leicht angestiegen. Abbildung 2 zeigt, dass die Gesamt-ILI-Rate (ILI = Untergruppe der ARE) stabil geblieben ist und unter den Werten der Vorsaisons liegt.

Die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI), die Meldungen von Haus- und Kinderarztpraxen auswertet, berichtet, dass die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen in der 2. KW 2019 insgesamt leicht gestiegen ist, die Werte des Praxisindex lagen in der 2. KW insgesamt im Bereich geringfügig erhöhter ARE-Aktivität. Die Werte der Konsultationsinzidenz sind im Vergleich zur Vorwoche insgesamt und in allen Altersgruppen gestiegen. Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 2. KW 2019 in 50 (49 %) von 103 Sentinelproben respiratorische Viren, seit der aktuellen Berichtswoche zum größten Teil Influenzaviren (in 18 % aller Proben), identifiziert. Weitere Informationen sind abrufbar auf dem edoc-Server des RKI im aktuellen Influenza-Wochenbericht unter: <https://edoc.rki.de/handle/176904/39>.

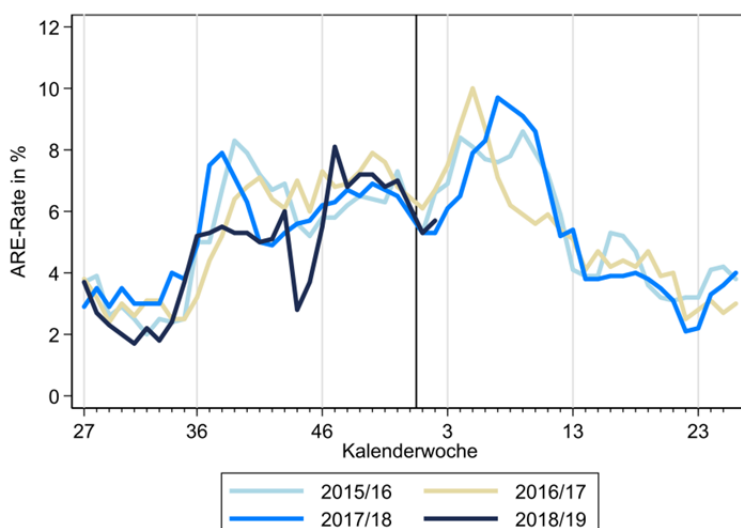
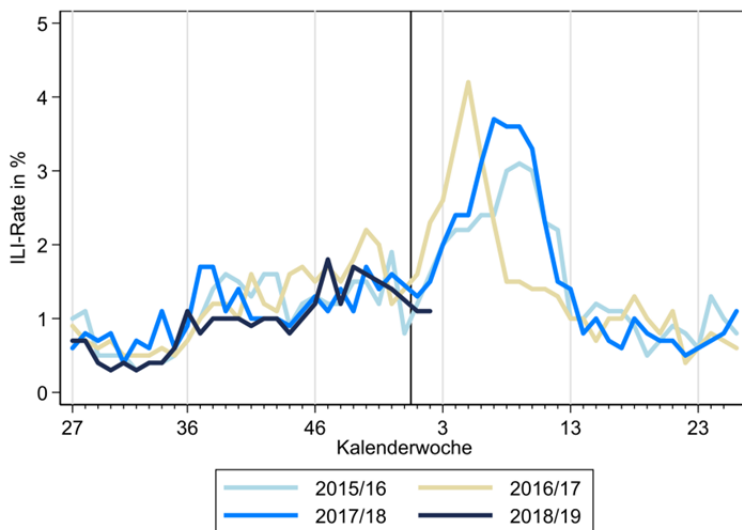


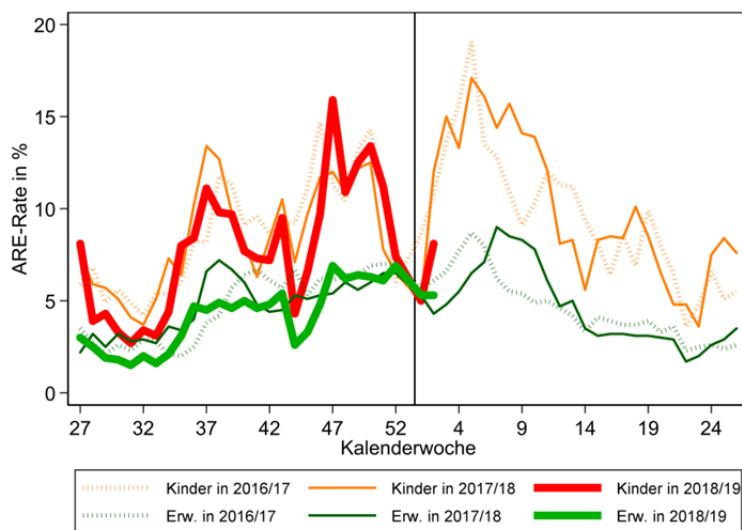
Abbildung 1:

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2015/16 bis 2018/19. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

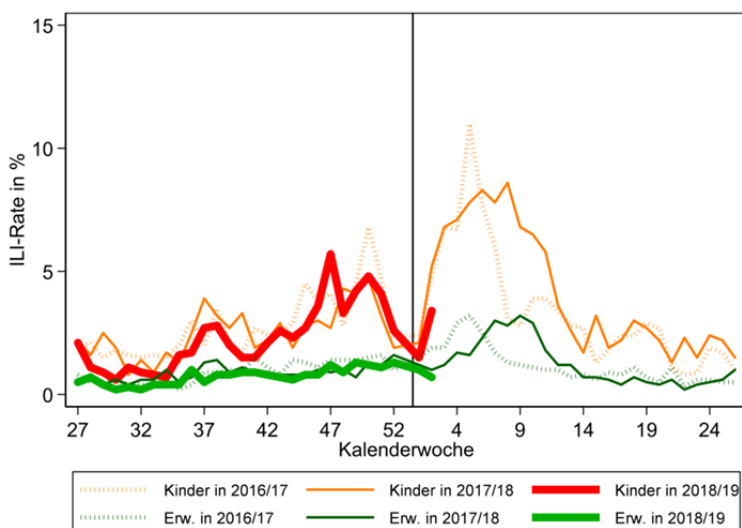
**Abbildung 2:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2015/16 bis 2018/19. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Abbildung 3 zeigt einen deutlichen Anstieg der ARE-Rate der Kinder in der 2. KW, nachdem die Rate seit der 51. KW 2018 gesunken war (rote Linie). Bis auf Hessen hatte in allen Bundesländern ab dem 7.1.2019 die Schule nach den Weihnachtsferien wieder begonnen. Im Unterschied dazu ist die ARE-Rate der Erwachsenen im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben (grüne Linie). In Abbildung 4 zeigt sich, dass die ILI-Rate in der 2. KW bei den Kindern ebenfalls deutlich gestiegen ist (rote Linie), bei den Erwachsenen jedoch gesunken ist (grüne Linie). Aufgrund dieser entgegengesetzten Dynamik ist die Gesamt-ILI-Rate (Abbildung 2) im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben.

**Abbildung (3):**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2018/19. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

**Abbildung (4):**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2018/19. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.